



ORATIO OBLIQUA

Mit Beispielen
aus
Titus Livius
a.u.c.

Stelle sicher, dass im Textprogramm unter „Zeichnen“ / „Gitternetz“ (Word 2010/2013: Format, Ausrichten, Rastereinstellungen) die Funktion „Objekte am Raster ausrichten“ ausgeschaltet ist.

Lies auf jeder Seite zunächst alle Regeln durch. Überdenke / diskutiere Unklarheiten und frage nach.

Die Beispiele sind auf jeder Seite untereinander vertauscht. Stelle die Beispiele (rechts) so um, dass sie zu den Regeln (links) passen. Signifikante Wörter für die Aussage des Beispiels sind **fett** gedruckt. Bringe die obere linke Ecke des Textkastens dabei genau in die Position, auf die die Pfeilspitze weist. Ersetze das kleine Quadrat vor der richtigen Übersetzungsvariante durch ein X.

Die Beispielsätze aus T. Livius a.u.c. sind teilweise etwas gekürzt und geändert.

Hole dann den Lösungsschlüssel und überdenke Abweichungen zu Deiner Lösung.

Anmerkung zum Gebrauch des Konjunktivs im Deutschen:

Unabhängig vom Tempus des verbum dicendi verwendet man in der deutschen oratio obliqua zum Ausdruck der Gleichzeitigkeit den Konjunktiv Präsens, zum Ausdruck der Vorzeitigkeit den Konjunktiv Perfekt und zum Ausdruck der Nachzeitigkeit den Konjunktiv Futur.

Wenn der Konjunktiv Präsens mit dem Indikativ Präsens identisch ist, verwendet man Konjunktiv Imperfekt:

Wenn dann wiederum der Konjunktiv Imperfekt mit dem Indikativ Imperfekt identisch ist, ist im allgemeinen Chaos auch schon egal ...

er gehe	aber:	sie gingen
er mache	aber:	sie machten
er habe	aber:	sie hätten

Wenn der Konjunktiv Perfekt mit dem Indikativ Perfekt identisch ist, verwendet man Konjunktiv Plusquamperfekt:

er sei gegangen, sie seien gegangen		
er habe gemacht	aber:	sie hätten gemacht
er habe gehabt	aber:	sie hätten gehabt

Wenn der Konjunktiv Futur mit dem Indikativ Futur identisch ist, verwendet man „würden“:

er werde gehen	aber:	sie würden gehen
er werde machen	aber:	sie würden machen

Satzarten

Aussage-Hauptsätze stehen im Acl.

Publius Valerius quaesivit:

Cum hostes supra caput essent, **num** discedi ab armis **placeret**?
 Wenn die Feinde (einem) im Nacken säßen, scheine es (dann) etwa gut, dass man die Waffen beiseite lege?
 Wenn die Feinde (einem) im Nacken säßen, schien es (dann) etwa gut, dass man die Waffen beiseite legte?
 Wenn die Feinde (einem) im Nacken säßen, ob es etwa nicht gut scheine, dass man die Waffen beiseite lege?

Rhetorische Fragen (auf die der Sprecher eine bestimmte Antwort voraussetzt) stehen im Acl.

Senatores poposcerunt: Unum civem, si innocentem absolvere nollent, pro nocente **absolverent**.

Sie sollten einen Bürger an Stelle des Schuldigen freilassen, wenn sie (schon) den Unschuldigen nicht freilassen wollten.
 Sie würden einen Bürger an Stelle des Schuldigen freilassen, wenn sie (schon) den Unschuldigen nicht freilassen wollten.
 Sie sollen einen Bürger an Stelle des Schuldigen freilassen, wenn sie (schon) den Unschuldigen nicht freilassen wollen.

„Normale“ Fragen stehen im Konjunktiv.

Petitor (Ankläger) notam iudici fabulam peragit: Id se probaturum (esse) vel ipso Verginio iudice, ad **quem** maior pars iniuriae eius **pertineat**.

Dies werde er beweisen, auch wenn Verginius selbst Richter sei, den dieses Unrecht größtenteils betreffe.
 Dies werde er beweisen, auch wenn Verginius selbst Richter sei, den dieses Unrecht größtenteils betraf.
 Dies würde er beweisen, auch wenn derselbe Verginius Richter sei, den dieses Unrecht größtenteils betreffe.

Imperative, Iussive, (Hortative), Optative stehen im Konjunktiv. Übersetzung mit *sollen, mögen, hoffentlich ...*

Homines quaerunt:

Quis mortalium **scire**, utrius mentis consulem ad bellum mittant?
 Wer der Sterblichen wusste, einen Konsul welcher Einstellung sie in den Krieg schicken?
 Wer der Sterblichen weiß, einen Konsul welcher Einst. sie in den Krieg geschickt hätten?
 Wer der Sterblichen wisse, einen Konsul welcher Einstellung sie in den Krieg schicken?

Alle Nebensätze stehen im Konjunktiv

Menenius Agrippa narravit: **Reliquas partes conspirasse**, ne ...

Die übrigen Teile verschworen sich, dass nicht ...
 Die übrigen Teile haben eine Verschwörung gemacht, dass nicht ...
 Die übrigen Teile hätten sich verschworen, dass nicht ...

Infinitiv, Acl, Partizipien kommen auch in der oratio obliqua vor.

Menenius Agrippa narravit:

Apparuisse ventrem non magis ali quam alere reddentem in omnes corporis partem hunc sanguinem, **quo vivimus**.

Es habe sich gezeigt, dass der Bauch nicht mehr genährt werde als dass er nähre, indem er in alle Körperteile dieses Blut, durch das wir leben, liefere.
 Es hat sich gezeigt, dass der Bauch nicht mehr genährt werde als dass er nährt, indem er in alle Körperteile dieses Blut, durch das wir leben würden, liefere.
 Es habe sich gezeigt, dass der Bauch nicht mehr genährt wird als dass er nährt, indem er in alle Körperteile dieses Blut, durch das wir leben, liefere.

Sachliche Zwischeninformationen, die der Autor des Textes gibt, stehen im Indikativ und werden auch im Deutschen mit Indikativ übersetzt.

Menenius Agrippa narravit:

Reliquas partes indignatas esse sua cura ventri **omnia quaeri**.

Die übrigen Teile hätten sich empört, dass durch ihre Sorge alles für den Bauch zusammengesucht werde.
 Die übrigen Teile hätten sich empört, dass ihre Sorge alles für den Bauch zusammenuche.
 Die übrigen Teile seien es nicht wert, durch seine Sorge alles für den Bauch zusammenzusuchen.

Tempora

AcI:

Infinitiv Präsens ist gleichzeitig zum verbum dicendi.
Übersetzung mit Konjunktiv Präsens.

Ultimum orationis P. Valerii fuit: Ausurum se in tribunis (esse), quod pater suus **ausus** in regibus **esset**.

- Er werde bei den Tribunen wagen, was sein Vater bei den Königen gewagt habe.
- Er werde bei den Tribunen hören, was sein Vater bei den Königen gewagt habe.
- Er werde bei den Tribunen vermehren, was sein Vater bei den Königen gewagt hätte.

AcI:

Infinitiv Perfekt ist vorzeitig zum verbum dicendi.
Übersetzung mit Konjunktiv Perfekt.

Plebs dicit: Frumentum, quae (= quod) sola alimenta fortuna **dederit**, ab ore rapi.

- Die Nahrung werde (ihnen) vom Mund weggerissen, was das Glück (ihnen) als einzige Lebensmittel gegeben habe.
- Die Nahrung werde (ihnen) vom Mund weggerissen, was das Glück (ihnen) als einzige Lebensmittel gegeben hat.
- Die Nahrung werde (ihnen) vom Mund weggerissen, was das Glück (ihnen) als einzige Lebensmittel gebe.

AcI:

Infinitiv Futur ist nachzeitig zum verbum dicendi.
Übersetzung mit Konjunktiv Futur.

Konjunktiv: Die Zeitstufe des lateinischen Konjunktivs ist abhängig vom Tempus des den Acl einleitenden verbum dicendi:

Verbum dicendi im Präsens:
Konjunktiv Präsens ist gleichzeitig zum verbum dicendi.
Übersetzung mit Konjunktiv Präsens.

Menenius Agrippa narravit: Totum corpus ad extremam tabem **venisse**.

- Der ganze Körper sei in äußerste Entkräftung geraten.
- Der ganze Körper wäre in äußerste Entkräftung geraten.
- Der ganze Körper geriete in äußerste Entkräftung.

Konjunktiv: Die Zeitstufe des lateinischen Konjunktivs ist abhängig vom Tempus des den Acl einleitenden verbum dicendi:

Verbum dicendi im Präsens:
Konjunktiv Perfekt ist vorzeitig zum verbum dicendi.
Übersetzung mit Konjunktiv Perfekt.

Menenius Agrippa narravit: Hac ira, **dum** ventrem fame domare **vellent**, ipsa membra ad extremam tabem venisse.

- Durch diesen Zorn seien die Glieder selbst, während sie den Bauch durch Hunger bezwingen wollen würden, in äußerste Entkräftung geraten.
- Durch diesen Zorn seien die Glieder selbst, während sie den Bauch durch Hunger bezwingen gewollt hätten, in äußerste Entkräftung geraten.
- Durch diesen Zorn seien die Glieder selbst, während sie den Bauch durch Hunger bezwingen wollten, in äußerste Entkräftung geraten.

(„*vellent*“ ist gleichzeitig dazu, dass die Glieder schwach werden, nicht zur Erzählung des Menenius Agrippa.)

Konjunktiv: Die Zeitstufe des lateinischen Konjunktivs ist abhängig vom Tempus des den Acl einleitenden verbum dicendi:

Verbum dicendi in einem Vergangenheitstempus (Perfekt, Imperfekt, Plusquamperfekt, historisches Präsens, historischer Infinitiv):
Konjunktiv Imperfekt ist gleichzeitig zum verbum dicendi.
Übersetzung mit Konjunktiv Präsens.

Marcus dicit:

Si praeda belli per otium frui velint, se **admisurum (esse)**, ut ...

- Wenn sie in Ruhe die Kriegsbeute genießen würden, werde er sich bemühen, dass ...
- Wenn sie in Ruhe die Kriegsbeute genießen wollten, werde er sich bemühen, dass ...
- Wenn sie in Ruhe die Kriegsbeute genießen wollen, wird er sich bemühen, dass ...

Konjunktiv: Die Zeitstufe des lateinischen Konjunktivs ist abhängig vom Tempus des den Acl einleitenden verbum dicendi:

Verbum dicendi in einem Vergangenheitstempus (Perfekt, Imperfekt, Plusquamperfekt, historisches Präsens, historischer Infinitiv):
Konjunktiv Plusquamperfekt ist vorzeitig zum verbum dicendi.
Übersetzung mit Konjunktiv Perfekt.

Plebs dicit: Frumentum ab ore rapi, nisi Cn. Marcio victi **dedantur** tribuni.

- Die Nahrung werde (ihnen) vom Mund weggerissen, wenn nicht die Tribunen dem Gnaeus Marcus gefesselt übergeben würden.
- Die Nahrung würde (ihnen) vom Mund weggerissen, wenn nicht die Tribunen dem Gnaeus Marcus gefesselt übergeben werden.
- Die Nahrung werde (ihnen) vom Mund weggerissen, wenn nicht die Tribunen dem Gnaeus Marcus gefesselt übergeben worden wären.

Ultimum orationis P. Valerii fuit: **Iuberent** tribuni, quoniam in Appium Herdonium **vetarent**, in P. Valerium consulem sumi arma.

- Die Tribunen sollen befehlen, weil sie es gegen Appius Herdonius verboten haben, dass die Waffen gegen den Konsul P. Valerius ergriffen würden.
- Die Tribunen sollten befehlen, weil sie es gegen Appius Herdonius verboten, dass die Waffen gegen den Konsul P. Valerius ergriffen werden.
- Die Tribunen sollten befehlen, weil sie es gegen Appius Herdonius verböten, dass die Waffen gegen den Konsul P. Valerius ergriffen würden.

Konjunktiv in den Nebensätzen

richtet sich manchmal nicht nach dem verbum dicendi, sondern nach dem Zeitverhältnis zum übergeordneten Satz (z.B. Acl-Hauptsatz).

Plebs dicit: Fame se iam sicut hostes **peti**.

- Wie die Feinde sich von Hunger bedrohen würden.
- Es (das Volk) werde schon wie Feinde von Hunger bedroht.
- Es werde schon wie Feinde von Hunger bedrohen.

Pronomina

Reflexivpronomen

(reflexives Personalpronomen:
se, sibi, se, a se / secum ...)

(reflexives Possessivpronomen:
suus, -a, -um)

beziehen sich meist auf den
Sprecher des verbum dicendi.

(Auch ipse kann in Beziehung auf den
Sprecher des verbum dicendi gebraucht
werden, besonders zur Betonung des
Gegensatzes zu anderen Personen.)

Petitor (Ankläger) notam iudici fabulam peragit:

Puellam domi suae natam furtoque inde in domum Vergini(i)
translatam suppositam **ei** esse.

Das Mädchen sei, nachdem es in seinem (des Verginius) Haus
geboren und in einem Diebstahl in das Haus des Verginius gebracht
worden sei, diesem (dem Ankläger) untergeschoben worden.

Das Mädchen sei, nachdem es in seinem (eigenen) Haus geboren
und in einem Diebstahl in das Haus des Verginius gebracht worden sei,
diesem (dem Mädchen selbst) untergeschoben worden.

Das Mädchen sei, nachdem es in seinem (dem des Anklägers) Haus
geboren und in einem Diebstahl in das Haus des Verginius gebracht
worden sei, diesem (dem Verginius) untergeschoben worden.

*Reflexivpronomen können sich auch in
innerer Abhängigkeit auf eine in der
oratio obliqua genannte Person
beziehen.*

Menenius Agrippa narravit:

Reliquas partes indignatas esse **suo** labore ventri omnia quaeri.

Die übrigen Teile hätten sich beschwert, dass sie mit Mühe alles für
den Bauch zusammensuchten.

Die übrigen Teile hätten sich beschwert, dass durch seine (des
Menenius Agrippa) Mühe alles für den Bauch zusammengesucht werde.

Die übrigen Teile hätten sich beschwert, dass durch ihre Mühe alles für
den Bauch zusammengesucht werde.

*Ipsa in attributiver Verwendung bei
einem Substantiv betont dieses
Substantiv.*

Magno natu quidam ait:

Ductum **se** ab creditore non in servitium, sed in ergastulum esse.

Der Gläubiger habe ihn ... geführt.

Er (selbst) sei vom Gläubiger nicht ..., sondern ... geführt worden.

Sie hätten sich nicht vom Gläubiger in ..., sondern in ... geführt.

Die nichtreflexiven Personal-
/Demonstrativpronomina is, ea,
id und ille, illa, illud (im Genitiv
als Possessivpronomen: eius
/eorum ... illius / illorum ...)

beziehen sich auf den
Angeredeten
oder auf eine dritte Person.

Hic, haec, hoc kommt selten vor.

Menenius Agrippa narravit:

Hac ira, dum ventrem fame domare vellent, **ipsa**
membra ad extremam tabem venisse.

Durch diesen Zorn seien selbst die Glieder,
während sie den Bauch durch Hunger bezwingen
wollen würden, in äußerste Entkräftung geraten.

Durch diesen Zorn seien die selben Glieder,
während sie den Bauch durch Hunger bezwingen
wollen, in äußerste Entkräftung geraten.

Durch diesen Zorn seien die Glieder selbst,
während sie den Bauch durch Hunger bezwingen
wollten, in äußerste Entkräftung geraten.

Der Autor dieser Übungsmaterialien wünscht dir viel Freude und Erfolg in Latein
und freut sich über Verbesserungsvorschläge und andere Rückmeldungen:

kuen@gymnasium-fridericianum.de